Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 69. Dienstag, den 28. August 1894. Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: **ohne Zustellung** ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ **mit Zustellung** ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **14. August 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Dr. Rechansky, v. Neumann, Rückauf, Schlechter, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Grübl, St.-R. Dr. Huber, Mayer, Müller, Schneiderhan, Stiaßny, Wurm.

Experten: Magistratsrath Stenzinger, Magistrats-Commissär Dr. Rüchtern, Ingenieur-Adjunct Ruiß.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

(6705.) Antrag des St.-R. v. Götz und Genossen: Es sei die Straße vom Platze Schlossberg in Hacking zum Schlosse der Fürstin Arenberg in den Rayon der Gasbeleuchtung einzubeziehen.

(An den Magistrat zur Vorberathung.)

(5630.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen mehrerer Hausbesitzer und Bewohner der Taubstummengasse im IV. Bezirke um Herstellung eines Holzstöckelpflasters und beantragt die dermalige Abweisung dieses Ansuchens. Der Magistrat wird beauftragt, bei der seinerzeitigen Um- oder Neupflasterung dieser Straße Anträge auf Herstellung eines geräuschlosen Pflasters zu stellen. (Angenommen.)

(6545.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Währing um Beistellung von Requisiten und Monturen und beantragt:

1. Der freiwilligen Feuerwehr Währing ist ein eiserner Wasserwagen aus dem Wagenparke der städtischen Feuerwehr auszufolgen und für letztere als Ersatz hiefür ein neuer eiserner Normal-Wasserwagen mit einem 1000 l hältigen Wasserfasse um den Preis von 950 fl. anzuschaffen. Diese Anschaffung hat durch das städtische Feuerwehr-Commando im currenten Wege zu erfolgen.

2. Die Anschaffung von 12 Mänteln für die Währinger freiwillige Feuerwehr mit dem Kostenbetrage von 151 fl. 68 kr. wird genehmigt und sind diese Mäntel durch das städtische Marktamt im currenten Wege anzuschaffen.

3. Die mit einem Kostenaufwande von 100 fl. verbundene Reparatur von 25 Helmen für die genannte freiwillige Feuerwehr wird bewilligt und ist diese Reparatur von der städtischen Feuerwehr ebenfalls im currenten Wege zu veranlassen.

4. Der freiwilligen Feuerwehr Währing sind 36 Stück Mundschwämme aus dem Schwammvorrathe der städtischen Feuerwehr auszufolgen.

5. Das Ansuchen dieser freiwilligen Feuerwehr um Anschaffung einer Schiebleiter und 36 neuen Tuchmonturen wird abgewiesen.

(Angenommen.)

(6534.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Unter-Döbling um Beistellung eines Exerciermeisters zur Abhaltung von Übungen und beantragt, für jenen Exerciermeister der städtischen Feuerwehr, der vom städtischen Feuerwehr-Commando zur Ausbildung der freiwilligen Feuerwehr Unter-Döbling entsendet wird, eine Remuneration von 3 fl. ö. W. pro ganzen Tag, respective 1 fl. 50 kr. pro halben Tag unter der Bedingung zu bewilligen, dass die Ausbildung in der dienstfreien Zeit dieser Charge — welche nicht zu wechseln ist — erfolgt, nicht mehr als zwei ganze, respective vier halbe Tage in Anspruch nimmt und dass die Bezahlung unter den von der städtischen Buchhaltung beantragten Modalitäten erfolgt. Das Erfordernis per 6 fl. findet auf Rubrik XX 10 seine Deckung. (Angenommen.)

(6512.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Anastasia Rožič gegen feuerpolizeiliche Verfügungen bezüglich des Hauses XII., Gaudenzdorf, Hauptstraße 20, und beantragt, im Sinne des Bezirksamts-Antrages dem Recurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(6513.) **Derselbe** referiert über die Verbreiterung des Trottoirs in der Rudolfsgasse zwischen der Lainzer- und Matzleinsdorferstraße im XII. Bezirke und beantragt, es sei

1. diese Herstellung mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 2492 fl. 13 kr. zu genehmigen;

2. zur Bedeckung des nicht bedeckten Betrages dieses Erfordernisses per 1503 fl. 67 kr. ein Zuschusscredit in dieser Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXII 1 b zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

Derselbe referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XII. Bezirke und beantragt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(6535.) Hofer Franz Wagnergehilfe;
Süß Ignaz, Geflügelhändler;
Hermann Stephan Adolf, Locomotivheizer;
Zach Josef, Eisengießergehilfe;
Eberhart Karl, Hausbesitzer;
Heider Robert, Schlossergehilfe;
Kubjk Josef, Schmiedfeuerbursch;
Langer Emanuel, Schlossermeister;
Kaspar Anton, Gemischtwaren-Verschleißer;
Haudek Josef, Schneidergehilfe;
Kehlbler Franz, Maschinenheizer;
Bára Franz, Tischlergehilfe;
Pouschek Leopold, Straßenkehrer;
Rast Franz, Maurergehilfe;
Petráček Alois, Handschuhmachergehilfe;
Klabasa Wenzel, Schuhmachermeister;
Plachy August, Tischlergehilfe;
Lokay Josef, Warenverkäufer;
Skalak Anton, Fleischergehilfe;
Novak Josef, Schneidergehilfe;
Mahr Egydius, Fragner;
Jedlicka Johann, Seifensiedergehilfe;
Kantorek Franz, Kürschnergehilfe;
Zieger Dominik, Gemischtwaren-Verschleißer;
(6528.) Kram Johann, Cafetier;
Binder Matthias, Schuhmachergehilfe;
Skremka Karl, Tischlermeister;
Weber Johann, Kutscher;
Gebauer Johann, Wagenschmiedgehilfe;
Hammerschmied Johann, Flaschenhändler;
Stekly Johanna, Webergehilfe;
Sumetiger auch Sumetinger Karl, Kutscher;
Gündra Johann, Taglöhner;
Rohaček Anton, Werkführer;
Dostalik Alois, Schuhmachermeister;
Rint Josef, Webergehilfe;
Schmalok Ferdinand, Baupolier;
Fischer Florian, Hausbesitzer;
Zinterhof Florian, Tischlergehilfe;
Fillipsky, Einspänner-Inhaber;
Pils Martin, Victualienhändler;

b) die Zusicherung der Aufnahme an:

Adler Max, Eisenbahnbeamter;
Wachendorff Karl, Buchhalter;
Giertl Aloisia, Bedienerin;
Pleninger Georg, Gastwirt;
Kotterer Josef, Fabriksarbeiter;
Bilek Johann, Schneidermeister;
Tzeidler Friedrich, Amtsdiener. (Angenommen.)

(6640.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis wegen Einwölbung des Ameisbaches in Penzing und beantragt:

Es seien die Arbeiten und Lieferungen für die Einwölbung des Ameisbaches und für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Hütteldorferstraße im XIII. Bezirke in nachfolgender Weise zu vergeben, und zwar:

1. die Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 23.085 fl. 72 kr. und 7000 fl. Pauschale, beziehungsweise von 7228 fl. 61 kr. ex 105 fl. 45 kr. Pauschale an August Titz gegen den offerierten Nachlass von 5·6 Percent;

2. die Lieferung des erforderlichen Romancementes an die Firma Michael Egger in Kufstein zu dem offerierten Preise von 1 fl. 32 kr. per 100 kg (reducierter Einheitspreis 1 fl. 1·2 kr. per 100 kg);

3. die Lieferung des erforderlichen Portlandcementes der Kurowitzer Cementfabrik des Grafen Karl Max v. Seilern & Comp. in Flumatschau, vertreten durch Karl Habenicht, zum offerierten Preise von 2 fl. 12·5 kr. per 100 kg (reducierter Einheitspreis 2 fl. 12·5 kr. per 100 kg);

4. die Lieferung der erforderlichen Thonwaren im veranschlagten Kostenbetrage von 9910 fl. 40 kr., beziehungsweise von 3117 fl. 20 kr. an die Firma Karl Schlimp zu dem offerierten Nachlasse von 1·5 Percent. (Angenommen.)

(Während des vorstehenden Referates fungierten Magistrats-Commissär Dr. Nüchtern und Ingenieur-Adjunct Ruiß als Experten.)

(6588.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der Imperial-Continental-Gas-Association, betreffend die Intervention derselben bei den Druckerhebungen an den Straßenflammen in Hernals, Neulerchenfeld und Ottakring und beantragt, es sei die genannte Unternehmung auf Grund der Bestimmung des § 35 des Wiener Gasvertrages zur Ausführung des Punktes 2 der Stadtraths-Beschlüsse vom 31. Mai 1894, Z. 1261, betreffend die Reorganisierung der Controle des Beleuchtungsdienstes, zu verhalten. (Angenommen.)

(6569.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Kauer um Fristerstreckung zur Herstellung des Trottoirs bei seinen Häusern Ober-St. Veit, Amalienstraße Conscr.-Nr. 371, und beantragt die Gesuchsabweisung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt den Vorsitz.)

(6587.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Entscheidung des k. k. Finanzministeriums vom 31. Mai 1894, Z. 19796, betreffend die Theilung der Steuerleistung der Firma Volpini & Söhne, Schafwollwarenfabrik in Niklasdorf, zwischen den Gemeinden Wien und Niklasdorf und beantragt, dass eine Beschwerde gegen diese Entscheidung beim k. k. Verwaltungsgerichtshofe nicht zu erheben und von weiteren Schritten in dieser nunmehr im ordentlichen Instanzenzuge ausgetragenen Angelegenheit abzusehen sei. (Angenommen.)

(6593.) **Derselbe** referiert über das Project für die Regulierung und Umpflasterung der Alserbachstraße zwischen der Nussdorferstraße und Liechtensteinstraße im IX. Bezirke, sowie über die Verbesserung der Beleuchtung daselbst und beantragt, der Stadtrath wolle

1. das vorgelegte Project mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 20.532 fl. 13 kr.,

2. die Aufstellung von zwei ganz- und zwei halbnächtigen Gasflammen und die Umwandlung einer bestehenden halbnächtigen Flamme in eine ganznächtige mit dem bedeckten jährlichen Kostenerfordernisse von 134 fl. 58 kr. genehmigen, und

3. die Auszahlung eines Zehrungsbeitrages an den Bauinspicienten nach dem genehmigten provisorischen Normale bewilligen.

(Angenommen.)

(6664.) **St.-R. Matthies** referiert über die Einleitung von Verhandlungen wegen Einlösung der Häuser 1, 3, 5, 7, 9 Rudolfsgasse und beantragt, der Magistrat wird ermächtigt, mit den Eigenthümern der Häuser Or.-Nr. 1, 3, 5, 7 und 9 Rudolfsgasse, III. Bezirk, wegen Ankaufes derselben seitens der Gemeinde in Verhandlung zu treten. (Angenommen.)

(2547.) **Derselbe** referiert über das Anerbieten des Wilhelm Beetz wegen Behandlung der Straßen- und der in den communalen Schulen und Anstalten befindlichen Pissoirs nach seinem patentierten Systeme, und beantragt:

1. Es sei unter Zugrundelegung der zwischen Beetz und der Gemeinde Wien unterm 27. November 1888 und unterm 23. Jänner 1889 bereits abgeschlossenen Verträge ein neuerlicher Vertrag rücksichtlich der öffentlichen Pissoirs auf 15 Jahre gegen eine jährliche Entschädigung von 74 fl. 88 kr. pro Jahr und Pissstand abzuschließen und ein entsprechender Betrag im Budget sicherzustellen.

Die Übergabe der Straßenpissoirs an Beetz hätte innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren bezirksweise in einer vom Stadtrathe zu bestimmenden Reihenfolge zu geschehen.

2. Das Anbot des W. Beetz wegen Erhaltung und Reinigung der in den Schulen und den städtischen Anstalten befindlichen Pissoirs sei wegen des zu hohen Kostenerfordernisses vorläufig abzulehnen.

Über Anregung des St.-R. Dr. Lueger stellt St.-R. Dr. Lederer folgende Anträge:

a) dass eine längere Vertragsdauer (16 oder 17 Jahre) zugrunde gelegt werde, dass aber nach Ablauf dieser Frist die Übergabe sämmtlicher Pissoirs in das Eigenthum der Gemeinde auf einmal erfolge;

b) dass nach Ablauf der Vertragsdauer die Ausnützung des Patentes der Gemeinde überlassen werde.

St.-R. Dr. Rechansky präcisiert den Antrag b) wie folgt:

„b) dass nach Ablauf der Vertragsdauer die Ausnützung des Patentes mit eventuellen Zusätzen und Verbesserungen unentgeltlich der Gemeinde überlassen werde."

Es wird beschlossen, mit Wilhelm Beetz im Sinne der Anträge Dr. Lederer-Dr. Rechansky neuerlich zu verhandeln.

(Während des vorstehenden Referates fungierte Magistratsrath Stenzinger als Experte.)

(6658.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Kittel um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 1148, II. Bezirk, Am Tabor, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(5273.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über den Recurs des Karl Ferstl puncto Zahlung einer Canaleinmündungsgebür anlässlich der Herstellung eines Hauscanales im Hause XI. Bezirk, Hauptstraße 153, und beantragt, dem Recurse insoweit stattzugeben, als die mit dem Zahlungsauftrage des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk ddto. 1. Juni 1894, Z. 18528/92, bemessenen Canaleinmündungsgebür per 658 fl. 35 kr. auf Grund des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.-Bl., auf den Betrag von 329 fl. 18 kr. herabgesetzt wird. Im übrigen wird der Recurs als unbegründet abgewiesen, da nach der Actenlage eine Canaleinmündung für das Haus Nr. 153 erst infolge des Decretes des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk ddto. 18. Jänner 1892, Z. 16935, erfolgte, dagegen eine solche früher nicht bestand. (Angenommen.)

(5461.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Josef Ferstl puncto Zahlung der Canaleinmündungsgebür per 625 fl. 80 kr. anlässlich der Canalisierung des Hauses Conscr.-Nr. 296 Simmering, XI. Bezirk, Hauptstraße Nr. 45 (Rinnböckstraße 4 b), und beantragt, den Recurs abzuweisen, jedoch mit Rücksicht auf die gegenwärtige Verbauung des Hauses gegen die Rinnböckstraße die Canaleinmündungsgebür auf Grund des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.- und V.-Bl., auf den Betrag von 375 fl. 60 kr. zu ermächtigen.

(Angenommen.)

(5591.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung der I. österr. Jutespinnerei und Weberei puncto Entrichtung der Canaleinmündungsgebür für die Realität C.-Nr. 404 in Simmering, II. Bezirk, und beantragt: Dem Recurse wird auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 19. Jänner 1890, Nr. 9 L.-G.- und V.-Bl., resp. auf Grund des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.- und V.-Bl., unter Berücksichtigung des Umstandes, dass gegenwärtig nur zwei Baufronten von 149·30 m und 124·14 m Länge mit Hauscanälen versehen sind, insofern stattgegeben, als die vorgeschriebene Canaleinmündungsgebür per 3365 fl. 70 kr. auf 2460 fl. 96 kr. unter dem Vorbehalte des genannten Gesetzes vom 9. April 1894 herabgesetzt wird. Im übrigen wird der Recurs als unbegründet abgewiesen, weil nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Canaleinmündung im Sinne des § 1 des Gesetzes vom 19. Jänner 1890 gegeben ist und dieser Verpflichtung von der Recurrentin thatsächlich nachgekommen wurde. (Angenommen.)

(6571.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Josef Kellner puncto Zahlung einer Canaleinmündungsgebür per 598 fl. für die Realität C.-Nr. 1376, Einl.-Z 1660, Grundbuch Ottakring, Sulmgasse 2, und beantragt, der Magistrat werde beauftragt, mit dem Recurrenten darüber vorerst zu verhandeln, ob er mit der Herabsetzung der Gebür auf 180 fl. 64 kr. einverstanden sei und sich diesen herabgesetzten Betrag zu zahlen verpflichte, und über das Resultat zu berichten. (Angenommen.)

(6549.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Anton Gassauer, Administrators des Hauses IX., Liechtensteinstraße 47, um Abschreibung, respective Ermäßigung der Canalräumungs-Mehrgebür pro 1892 im Betrage von 32 fl. und beantragt, die angesuchte Abschreibung dieser Gebür, beziehungsweise Ermäßigung derselben auf 16 fl. abzuweisen, dagegen die Herabsetzung derselben auf 21 fl. 33 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(6516.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Laula, Eigenthümers des Hauses XIV., Ullmannstraße 50, und des Karl Rosam, Eigenthümers des Hauses XIV., Gemeindegasse 3, um Enthebung von der Verpflichtung zur Bezahlung der jährlichen Canalräumungsgebüren per 7 fl. 20 kr., respective 3 fl. 60 kr. und beantragt die Abweisung der beiden Ansuchen im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(5662.) **Derselbe** referiert über die Schlussrechnung, betreffend die Regulierung und Neupflasterung der Fasangasse von der Petten-

kofengasse bis zum Arsenalweg im III. Bezirke und beantragt, der Wiener Tramway-Gesellschaft nur den Betrag von 343 fl. 72 kr. in Anrechnung zu bringen und sohin die bei den in Rede stehenden Arbeiten eingetretene Kostenüberschreitung per 942 fl. 53 kr. nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(3582.) **Derselbe** referiert über die Regulierung der Bezüge des Garten- und Aufsichtspersonales am Central-Friedhofe und beantragt:

1. von den vier Gehilfen bei der currenten Erhaltung hat einer einen Wochenlohn von 12 fl., zwei einen Wochenlohn von je 10 fl., einer einen solchen von 9 fl. zu beziehen, und erhalten, falls sie nicht im Genusse der Naturalbequartierung stehen, einen Wohnungsbeitrag von je 2 fl. wöchentlich;

2. für die sub 1 bezeichneten Gehilfen gilt eine vierzehntägige Kündigungsfrist;

3. dem mit der Leitung der Gartengeschäfte betrauten Anton Bauer wird der Titel „Friedhofsgärtner" verliehen und werden demselben vier Quinquennalzulagen à 50 fl. vom 13. Jänner 1892 an unter der Voraussetzung einer fortdauernd zufriedenstellenden Dienstleistung und unter Aufrechthaltung der vertragsmäßig stipulierten vierwöchentlichen Kündigungsfrist zugesichert.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, das in Rede stehende Personale in das übrige Gartenpersonale einzureihen.

Antrag Dr. Klotzberg abgelehnt.

Referenten-Anträge angenommen.

(6579.) **Vice-Bürgermeister Matzenauer** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen anlässlich der Abänderung der gleichlautenden Straßenbenennungen und beantragt, die Arbeiten und Lieferungen aus obigem Anlasse der Firma Alois Winkler & Comp. als Bestbieter zu den angeforderten Preisen zu übertragen. (Angenommen.)

(6644.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Wasserleitungsrohrlegungs-Arbeiten in Speising, Lainz, St. Veit, Baulos VI, und beantragt die Annahme des Offertes von F. Meduna und W. Tomaschek (Aufzahlung 9·5 Percent). (Angenommen.)

(6518.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Karl Wimberger um Bewilligung zur Grundtrennung und -Zuschreibung bezüglich der Realitäten Einl.-Z. 696 und 570 XV. Bezirk, Seidengasse und Kenyongasse, und beantragt die Genehmigung im Sinne des Magistrats-Antrages.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, dass die beabsichtigte Grundtrennung, beziehungsweise -Zuschreibung in dem hinauszugebenden Bescheide ausdrücklich als Parcellierung bezeichnet werde.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger angenommen.

(6542.) **Derselbe** referiert über das Project für die Reconstruction der Salmannsdorfer Wasserleitungen und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem veranschlagten (bedeckten) Kostenerfordernisse von 4000 fl., Vergebung der Lieferung des eisernen Reservoirs an Peter Adamek nach dessen Offerte, Entnahme der erforderlichen Rohre und Maschinenbestandtheile aus dem städtischen Vorrathe und Ausführung der Arbeiten im currenten Wege. (Angenommen.)

(6626.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf Goldenberg um Baubewilligung VI., Gumpendorferstraße 16, Bienengasse 2 und Laimgrubengasse 23, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses unter Genehmigung der Anlage eines 11·70 m 0·15 m über die Baulinie vorspringenden Risalites und die Überlassung des hiezu erforderlichen Grundes per 1·755 m² gegen Compensation mit einer gleichgroßen Fläche des abzutretenden Grundes.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6623.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Charles Cabos und der Gebrüder Schweinburg um Baubewilligung VII., Mariahilferstraße 124, und beantragt, den Bauconsens unter Genehmigung der Anlage zweier je 4·90 m langen und 0·15 m vorspringenden Risalite unter der Bedingung zu bestätigen, dass für den zur Risalitanlage erforderlichen Grund per 1·47 m² eine Caution per 300 fl. erlegt werde.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6641.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Schulbau im XVI. Bezirke, Lorenz Mandlgasse, und beantragt, die Arbeiten und Lieferungen für diesen Schulbau in folgender Weise zu vergeben:

1. die Baumeisterarbeiten an Alois Sallatmeyer, II., Scholzgasse 11, gegen einen Nachlass von 18·6 Percent und Vergütung der Regiearbeiten zu den Tarifpreisen;

2. die Lieferung der hydraulischen Bindemittel an Em. Tichy, X., Vordere Südbahnstraße 4 a, und zwar hydraulischen Kalk aus der Ramsau im Gewichte von 82 kg per Hektoliter zum Preise von 1 fl. 20 kr. per 100 kg, und Gartenauer Portlandcement im Gewichte von 123 kg per Hektoliter zum Preise von 3 fl. per 100 kg;

3. die Steinmetzarbeiten an Wendelin Potz, XI., Simmering, Hauptstraße 203, gegen eine Aufzahlung von 5 Percent;

4. die Zimmermannsarbeiten an Johann Ludwig, V., Margarethengürtel 2, gegen einen Nachlass von 30 Percent;

5. die Spenglerarbeiten an Karl Holtschek, XVI., Ottakring, Wagnergasse 15, gegen einen Nachlass von 17·2 Percent;

6. die Falzziegel-Eindeckung an Karl Niernsee, V., Wienstraße 67, gegen einen Nachlass von 6 Percent;

7. die Lieferung der Traversen an die Firma Josef Bruckner & Söhne, II., Novaragasse 42, und zwar: Traversen von 80 bis 320 mm Länge zum Preise von 11 fl. 5 kr. für 100 kg bei Längen bis 10 m, Traversen von 350 und 400 m Höhe mit einem Aufschlag von je 50 kr., für Längen über 10 m ein Aufschlag von 25 kr. für jeden angefangenen ½ m und per 100 kg, endlich alte Eisenbahnschienen zum Preise von 5 fl. 95 kr. per 100 kg;

8. die Herstellung der Falzziegelgewölbe an Eduard Schneider, XV., Glückgasse 5, zum Einheitspreise;

9. die Bautischlerarbeiten an die allgemeine österreichische Baugesellschaft I., Kärnthnerhof, gegen einen Nachlass von 16·1 Percent;

10. die Schlosserarbeiten an Leopold Heger, XVI., Ottakring, Yppenplatz 10, gegen einen Nachlass von 20 Percent;

11. die Anstreicherarbeiten an Johann Storch, XI., Schubertgasse 12, gegen einen Nachlass von 25 Percent;

12. die Glaserarbeiten an Franz Gschierer, XIX., Ober-Döbling, Hauptstraße 45, gegen einen Nachlass von 34·2 Percent;

13. die Bildhauerarbeiten an Franz Brix, XVIII., Währing, Schulgasse 77, gegen einen Nachlass von 45 Percent;

14. die Lieferung der Isolierplatten an die Firma Otto Grafes Nachfolger, II., Taborstraße 64, gegen einen Nachlass von 48 Percent;

15. die Herstellung der Holzcementbedachung an Joh. Felsinger jun., VIII., Feldgasse 10, zum Preise von 82 kr. per Quadratmeter;

16. die Herstellung des Asphaltbelages an denselben zum Preise von 2 fl. 40 kr. per Quadratmeter;

17. die Lieferung der Steinzeug- und Chamottewaren an die Firma Gebrüder Andreae, IV., Rainergasse 3, gegen einen Nachlass von 37·1 Percent;

18. die Herstellung einer combinierten Niederdruck-Dampfheizung der Firma B. und E. Körting, II., Dresdnerstraße 70, auf Grund des von ihr verfassten Projectes zu den daselbst angegebenen Einheitspreisen um den Maximal-Kostenbetrag von 10.873 fl. 70 kr.;

19. die Lieferung der Füllöfen an Alexander Herzog, VII., Neustiftgasse 78, gegen einen Nachlass von 21 Percent;

20. Herdlieferung, keine Offerte;

21. die Möbeltischlerarbeit an Andreas Oltmanns, VI., Ägidigasse 6, gegen einen Nachlass von 24 Percent;

22. die Lieferung der Schulbänke (nach System Schlimp) ebenfalls Andreas Oltmanns gegen einen Nachlass von 5 Percent;

23. die Schilder- und Schriftenmalerarbeit an Karl Garay, XVIII., Währing, Annagasse 12, gegen einen Nachlass von 33 Percent;

24. die Herstellung der Gasleitung an Josef Hořicky, IX., Lustkandlgasse 4, gegen einen Nachlass von 35 Percent;

25. die Herstellung der Trink- und Nutzwasserleitung und Lieferung der Closets an Jakob Hermann, VII., Burggasse 6/8, gegen einen Nachlass von 23 Percent;

26. die Herstellung der Brunnen- und Pumpenanlage an Franz Nebauer, XIII., Breitensee, Antonsgasse 37, gegen einen Zuschuss von 5 Percent.

Alle vorstehenden Percentansätze mit Ausnahme von Punkt 18 verstehen sich von den Einheitspreisen der ämtlichen Kostenanschläge.

Wegen Herstellung der Herde ist mit dem Ersteher der Schlosserarbeit zu verhandeln.

Ad 9 beantragt St.-R. Dr. Lueger die Vergebung an Andreas Oltmanns (18 Percent Nachlass). (Angenommen.)

Ad 10 beantragt St.-R. Dr. Hackenberg die Vergebung an Ernst Kriszt (21·6 Percent Nachlass). (Angenommen.)

Im übrigen wird der Referenten-Antrag angenommen.

(6690.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung der Pferdegeschirre und Stallrequisiten für die eigene Regie im I. Gemeindebezirke und beantragt, die ausgeschriebene Lieferung von 32 Paar Pferdegeschirren und der hiezu erforderlichen Stallrequisiten der Firma Franz Schleichers Söhne zu dem offerierten Preise

von 90 fl. — kr. per Paar Pferdegeschirre,
„ 4 fl. — kr. „ Stück Stallhalfter,
„ 2 fl. 50 kr. „ „ Stallgurten,
„ 2 fl. — kr. „ „ Halfterzügel, und
„ — fl. 30 kr. „ „ Zinnkugel

unter der Bedingung zu übertragen, dass bei Ausführung der Lieferung die der Offertverhandlung zugrunde gelegenen Mustergeschirre und Musterrequisiten unter Beobachtung der vom Commando der städtischen Feuerwehr beantragten Abänderungen als Modelle zu dienen haben und überhaupt die Bestimmungen der Bedingnisse genauest eingehalten werden. (Angenommen.)

(6645.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Substituierung der beurlaubten Kindergärtnerin am communalen Kindergarten im XIX. Bezirke, Heiligenstadt, Anna Richter, und beantragt, die Bestellung der Bertha Baudekow, geb. Nötzl, als Substitutin zu genehmigen. (Angenommen.)

(6649.) **St.-R. Matthies** referiert über die Vornahme der mit Stadtraths-Beschluss vom 27. Juli 1894, Z. 5366, genehmigten Adaptierungsarbeiten in der Schule III., Löwengasse 12, und beantragt die Ertheilung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt den Vorsitz.)

(6673.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Durchführung der auf Grund der Punctationen vom 24. Februar 1893 zwischen dem k. k. Ärar und der Gemeinde Wien bezüglich der ehemaligen Linienamtsrealität Hernals vereinbarten Transaction und beantragt:

Es sei der k. k. Dicasterial-Gebäudedirection die Erklärung abzugeben, dass die Gemeinde die im bauämtlichen Situationsplane II mit den Buchstaben a b o¹ c d e f l² g h i U k V a bezeichnete Straßengrundfläche, Theil der Cat.-Parc. 1180/1, VIII. Bezirk, bis längstens 1. September 1895 unter der Voraussetzung in den physischen Besitz des k. k. Ärars übergeben wird, dass letzteres die zur Vornahme der Straßenregulierung erforderliche Grundfläche des zufolge der zwischen dem k. k. Ärar und der Gemeinde abgeschlossenen Punctationen vom 24. Februar 1893 in das Eigenthum der Gemeinde übergehenden Theiles der ehemaligen Linienamtsrealität Hernals, Figur A B C D E F S T G H i I a H Y M Z l m A, vollkommen geräumt der Gemeinde zum Februar-Auszieh-termine 1895 zur Verfügung stellt, und ferner zu erklären, dass jene Grundflächen des von dem k. k. Ärar der Gemeinde Wien zu übergebenden Theiles der vorgenannten Realität, welche nach den genehmigten Baulinien zur Straße entfallen, sofort nach erfolgter Übergabe seitens der Gemeinde ins Verzeichnis für das öffentliche Gut werden übertragen werden. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **21. August 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Dr. Hackenberg, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Dr. Rechansky, v. Neumann, Rückauf, Schlechter, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. v. Götz, Dr. Huber, Mayer, Müller, Schneiderhan, Stiaßny.

Experten: Magistrats-Secretär Komers, Marktcommissär Straubinger.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung und macht nachstehende Mittheilungen:

Dem St.-R. v. Götz wurde ein Urlaub in der Dauer vom 21. August bis 21. September ertheilt.

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 19. August 1894:

Reservefond . . . . 400.000 fl. — kr.

Effective Belastung . . . 227.178 fl. 40 kr.

Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen . . . . . . 358.612 fl. 91 kr.

zusammen . 585.791 fl. 31 kr.

daher um . 185.791 fl. 31 kr.

und nach Abzug der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden . . . . . . 9.500 fl. — kr.

eigentlich um . . . . 195.291 fl. 31 kr. überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 370.446 fl. 44½ kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(6646.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredites zur Ausgabs-Rubrik XXXV 2 „Erhaltung der Gebäude und Objecte der Wasenmeisterei" und beantragt die Bewilligung eines Zuschusscredites per 100 fl. (Angenommen.)

(6653.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Maschinisten Leopold Hochmeister um definitive Anstellung und Zuerkennung des Titels „Maschinenmeister" und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(6611.) **St.-R. Matthies** referiert über den Recurs des Milan Ristics gegen die verweigerte Aufstellung eines Canditenstandes III. Bezirk, nächst der Sophienbrücke, und beantragt die Recursabweisung. (Angenommen.)

(6624.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Ditte um nachträgliche Baubewilligung für eine Schupfe auf Einl.-Z. 1863 im V. Bezirke, Stolberggasse, und beantragt, die Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses. (Angenommen.)

(6629.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Schulausschusses der Wiener Gremial-Handelsschule um Lehrzimmerüberlassung in der Knabenbürgerschule III. Bezirk, Hörnesgasse 12, und beantragt die Gesuchsgewährung unter den im Antrage des magistratischen Bezirksamtes enthaltenen Bedingungen. (Angenommen.)

(6634.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Streicher, Pächters eines Theiles der städtischen Cat.-Parc. 2080 im X. Bezirke, Triesterstraße, um Baubewilligung und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(6656.) **Derselbe** referiert über die vom Vorsteher des XI. Bezirkes angeregte Verbindung der Wildpretstraße mit der V. Haidequergasse, XI. Bezirk, und beantragt, von der Erwerbung des den Lorenz Gey'schen Erben gehörigen Grundes Cat.-Parc. 1468, Einl.-Z. 55, Simmering, XI. Bezirk, resp. eines Theiles desselben behufs Herstellung einer Verbindung zwischen der V. Haidequergasse und der Wildpretstraße abzusehen, vielmehr zu diesem Zwecke die städtische Cat.-Parc. 1273/4 in Simmering fahrbar zu machen. (Angenommen.)

(6677.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Johann Knecht um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 309, Ober-Laa, X. Bezirk, und beantragt die Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung der Baubewilligung gegen die Verpflichtung zur unentgeltlichen Beseitigung des Objectes, insofern es durch eine Straßeneröffnung berührt wird. (Angenommen.)

(6693.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem II. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung bei:

Fischer Franz, Vergolder;
Schneider Franz, Spengler. (Angenommen.)

(6694.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis in Betreff der Pflasterung der Wallensteinstraße, II. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Johann Peters gegen den angebotenen Nachlass von 25 Percent und gegen die Tarifpreise für die Steinzu- und Abfuhr (= 634 fl. 81 kr. Ersparung). (Angenommen.)

(6698.) **Derselbe** referiert über das Project für die Verlängerung des Canales in der Gürtelstraße zwischen der Kleist- und Hohlweggasse, III. Bezirk, und beantragt, hiefür einen Kostenbetrag von 1500 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(6713.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf und der Francisca Fischer um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 1543 Simmering, Fuchsröhrengasse, und beantragt die Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung der Baubewilligung gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses. (Angenommen.)

(6718.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem III. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Türkl Franz, Buchhalter;
Korschinsky Julius, Expeditorsgehilfe;
Horner Augustin, Schaffer;
Pokřikowsky Johann, Spielkarten-Erzeuger. (Angenommen.)

(6719.) **Derselbe** referiert über einen Platzzinsrückstand per 10 fl. nach Anton Höffner (III. Bezirk) und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6728.) **Derselbe** referiert über den Zubau zur Amtshütte des Marktcommissariates II., Auf der Haide, und beantragt die Ertheilung der Baubewilligung gemäß § 105, Punkt 6 der Wiener Bauordnung. (Angenommen.)

(6733.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis in Betreff des Canalbaues III., Apostelgasse, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Julius Chailly mit dem Nachlasse von 5 Percent für die mit dem Kostenbetrage von 3422 fl. 96 kr. und 400 fl. Pauschale veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten (= 171 fl. 15 kr. Ersparung). (Angenommen.)

(6703.) **St.-R. Baugoin** referiert über Herstellungen und Adaptierungen von Glas- und Gewächshäusern am Central-Friedhofe und beantragt die Genehmigung der im Magistratsberichte angeführten Herstellungen mit dem Gesammtkostenbetrage von 1600 fl.

Die diesfalls erforderlichen Arbeiten seien in eigener Regie durch die Friedhofsverwaltung auszuführen.

Gleichzeitig sei für die Herstellung des sub I projectierten neuen Glashauses der Bauconsens zu ertheilen. (Angenommen.)

(6709.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Peter v. Tschabuschnigg puncto Annahme einer Graberhaltungs-Widmung für das Einzelgrab der Marie Edlen v. Tschabuschnigg am Wiener Central-Friedhofe und beantragt die Abweisung dieses Gesuches. (Angenommen.)

(6543.) **Derselbe** referiert über das Anerbieten des Heinrich Appelt puncto Zahlung der Äquivalentgebür aus Anlass der Überführung der Leiche des in Ober-Döbling verstorbenen Julius Appelt nach Nadl in Böhmen und beantragt, die ausgewiesenen Gebüren per 56 fl. auf den angebotenen Betrag von 30 fl. zu ermäßigen.

(Angenommen.)

(5849.) **Derselbe** referiert über die statistischen Daten, betreffend Beerdigungen und sonstige Vorkommnisse im Central-Friedhofe vom 1. Jänner bis 30. Juni 1894, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(6172.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Verbandes der Wiener Radfahr-Vereine für Wettfahrsport um Widmung eines Ehrenpreises für das heurige Wettfahren und beantragt, einen Ehrenpreis von 200 Kronen in Gold zu bewilligen und diese Auslage auf den Reservefond zu verweisen. (Angenommen.)

Derselbe referiert über rückständige Beerdigungskosten, und zwar:

(6614.) im Betrage von 20 fl. 45 kr. nach sechs Parteien aus dem VIII. Bezirke;

(6551.) im Betrage von 35 fl. 54 kr. nach acht Parteien aus dem IV. Bezirke — und beantragt die Abschreibung aus den von den magistratischen Bezirksämtern angeführten Gründen.

(Angenommen.)

(6696.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Project für die Umpflasterung der Wilhelmstraße im XII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Projectes und der Auszahlung des Zehrungsbeitrages an den Bauinspicienten nach dem provisorischen Normale, ferner die Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe des Erfordernisses von 6474 fl. 5 kr. zur Ausgabs-Rubrik XXII 1 c „Umpflasterungen".

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6608.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Comités für Jubiläums-Angelegenheiten der Meidlinger Liedertafel um vorübergehende Benützung der Turnsäle der Schulen XII., Radetzky- und Ehrenfelsgasse, und beantragt die Genehmigung unter den im Magistrats-Antrage gestellten Bedingungen. (Angenommen.)

(6714.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Klager um Verlängerung des Vertrages bezüglich der Überlassung des Düngers aus dem Schlachthause in Hernals und beantragt, dem Genannten den Dünger auf die Dauer von drei Jahren, und zwar vom 1. September 1894 bis 1. September 1897, unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zu überlassen. (Angenommen.)

(6678.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Centralvereines der Kinder-Bewahranstalten Wiens um Abschreibung einer Wassermehrverbrauchsgebür per 128 fl. 61 kr. für IX., Pramergasse 9, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(6689.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis in Betreff der Sicherstellung des Futterbedarfes für den Central-Viehmarkt vom 1. September 1894 an und beantragt:

1. die Lieferung von Mais, Gerste, Heu und Stroh dem Fürsten Alfred Wrede und Consorten zu nachstehenden Preisen:

1. Mais zu 6 fl. 19 kr. per 100 kg,
2. Gerste „ 5 fl. 48 kr. „ „ „
3. Heu „ 3 fl. 88 kr. „ „ „
4. Stroh „ 2 fl. 09 kr. „ „ „

2. die Lieferung von Hafer der Firma R. Taussig & Söhne zu dem Preise von 6 fl. 58 kr per 100 kg zu übertragen;

3. das Offert des Mühlenbesitzers Ferd. Berger auf Übernahme des Schrotens der Körnerfrucht in der Zeit vom 1. September 1894 bis 31. August 1895 zum Preise von 32 kr. per 100 kg bei Annahme einer zweipercentigen Verstaubung zu genehmigen;

4. die Verfrachtung von und zur Mühle auf ein Jahr vom 1. September 1894 an dem Fuhrwerksbesitzer Johann Horner zum Preise von 12 kr. per Metercentner, und

5. die Lieferung des Häckerlings dem Häckerlinghändler Karl Schlosser zum Preise von 3 fl. 34 kr. per Metercentner loco Viehmarkt zu übertragen;

6. den Magistrat zu beauftragen, nunmehr den neuen, ab 1. September 1894 giltigen Tarif für die Verkaufspreise entsprechend einem 20percentigen Zuschlage zum Ankaufspreise aufzustellen.

(Als Experten fungieren Magistrats-Secretär Komers und Marktcommissär Straubinger.)

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, der Magistrat werde aufgefordert, über die Errichtung einer eigenen Schrotmühle zu berichten.

Die St.-R. Dr. Lueger und Dr. v. Billing beantragen, der Magistrat habe auch über die eventuelle Wiedereinführung des Handeinkaufes von Heu und Stroh zu berichten.

Referenten-Antrag angenommen.

Antrag Dr. Klotzberg angenommen.

Antrag Dr. Lueger und Dr. v. Billing angenommen.

(6735.) **St.-R. Paugoin** referiert über die Herstellung von Grüften am Hietzinger Friedhofe und beantragt, die Herstellung von 15 einfachen und zwei Doppelgrüften in der Gruppe XV des Hietzinger Friedhofes zu genehmigen und die Kosten per 4500 fl. auf den Reservefond zu verweisen. (Angenommen.)

(6355.) **St.-R. Kreindl** referiert über die pachtweise Überlassung des Gemeindegasthauses in Unter-Döbling an Johann Schiefel und beantragt:

1. auf Grund der Bedingnisse das erwähnte Gemeindegasthaus sammt dem der Gemeinde zustehenden Schankrechte vom 1. November 1894 ab an Johann Schiefel gegen einen Pachtschilling von jährlich 800 fl. zu verpachten;

2. das Offert des Ölwerter abzulehnen und von einer Adaptierung der Gasthauslocalitäten zu Wohnzwecken Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)

(6540.) **Derselbe** referiert über das Offert der Firma E. Groß & Comp. um Übernahme von nicht qualitätmäßig befundenem Schotter für den XIX. Bezirk und beantragt, der Firma die Hälfte des bedungenen Preises zu bezahlen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt in Gemäßheit des Antrages des magistratischen Bezirksamtes die Ablehnung des Offertes.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(6531.) **Derselbe** referiert über die Bedingnisse für die Lieferung von 14 Straßenmistwagen, 10 Truhenwagen und einem Leiterwagen für die Stadtsäuberung und beantragt deren Genehmigung.

(Angenommen.)

(6507.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Leopold Grünas und Josef Fischer um Pachtzinsnachlass für Gründe in der Ried Seefelden in Pötzleinsdorf anläßlich der Wasserleitungs-Bauarbeiten und beantragt, dem Leopold Grünas einen halbjährigen Pachtschilling auf die Dauer von drei Jahren für die Parcellen 482/1 und 482/2 im Gesammtbetrage von 66 fl., und dem Josef Fischer einen einjährigen Pachtschilling für die Wiesen-Parcellen Nr. 477/3, 4 und 8 im Gesammtbetrage von 28 fl. zur Abschreibung zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6741.) **Derselbe** referiert über die Übernahme der bisher vom Kinderasyle in Kahlenbergerdorf bestrittenen Kosten der Miete des von dem genannten Asyle benützten Schulzimmers in Kahlenbergerdorf 18 und beantragt, dem Asyle mitzutheilen, dass vom 1. August 1894 die Gemeinde Wien die Miete des Lehrzimmers auf sich genommen hat und für die Belassung der Einrichtung bis zum Baue der neuen Schule dem Asyle den Dank ausspricht.

Die Zinsvergütung vom 1. Mai 1893 bis 1. Mai 1894 wird abgelehnt, da auch bei freiwilliger seinerzeitiger Übernahme der Miete erst mit der Kündigung derselben der Widerruf erfolgte, dies erst im Mai 1894 geschah und überdies der Verein von der Gemeinde subventioniert wird. (Angenommen.)

(6515.) **Derselbe** referiert über die Ausfolgung von 5000 Stück neuen 7''igen Mauthausener Würfelsteinen an den XII. Gemeindebezirk zur currenten Straßenerhaltung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(6631.) **Derselbe** referiert über den Verkauf der Nusernte 1894 von den Alleen im XIII. Bezirke und beantragt, den Verkauf derselben um den Betrag von 30 fl. ö. W. zu genehmigen. (Angenommen.)

(5894.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Bericht, betreffend das Ansuchen der Emilie Haupt (XVIII. Bezirk) um Ermäßigung der Zuständigkeitstaxe und beantragt, die Taxe auf den Betrag von 10 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

Derselbe referiert über rückständige Hundesteuerstrafen und Hundesteuerbeträge, und zwar:

(6381.) nach einer Partei aus dem V. Bezirke;

(6263.) nach einer Partei aus dem XVII. Bezirke;

(6260.) nach 50 Parteien aus dem X. Bezirke.

Referent beantragt die Abschreibung aus den von den magistratischen Bezirksämtern angeführten Gründen. (Angenommen.)

(6667.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen der Architekten und Stadtbaumeister Kupka und Orgelmeister um Genehmigung der Straßendurchführung zwischen Or.-Nr. 38 und 40 Magdalenenstraße, VI. Bezirk, und beantragt, in eine Baulinienbestimmung für die gewünschte Verbindungsstraße vor vollständiger Sicherstellung der unentgeltlichen Grundabtretung der von den sämmtlichen betheiligten Realitäten (Or.-Nr. 38 und 40 Magdalenenstraße und Or.-Nr. 29, 31 und 33 Gumpendorferstraße) zur Straße fallenden Grundflächen nicht einzugehen.

St.-R. Baugoin beantragt, bei diesem Anlasse den Magistrat aufzufordern, über die Demolierung des von der Gemeinde angekauften sogenannten Medusenhauses zu berichten.

Referenten-Antrag und Antrag Baugoin angenommen.

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(6746.) **Derselbe** referiert über die Übertragung der Pachtverträge bezüglich der Griesmühle in Köttlach und der Holzschleiferei in Stuppach von Ludwig Appeltauer auf dessen Sohn Karl und beantragt, die Erklärung des letzteren wegen unveränderter Fortsetzung der bezüglichen Verträge genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(6669.) **Derselbe** referiert über das Offert des Leopold Klein auf käufliche Überlassung des beim Fällen der Bäume bei der amerikanischen Windmühle erzeugten Holzes um den Betrag von 20 fl. und beantragt die Genehmigung dieses Offertes. (Angenommen.)

(6671.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Papirnik auf käufliche Überlassung eines Theiles der Parcelle 1125 in Stuppach und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(6687.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem VI. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Ginzel Julius, Kaufmann;

Lechner Michael, Monteur;

Florianek Franz, Tischlergehilfe;

Janda Barbara, Handarbeiterin;

Janota Josefa Elisabeth, Hausbesorgerin;

Benisch Leopold,, Maurer und Hausbesorger;

Czerny Karl, Webergehilfe;

Bartušek Franz, Hausbesitzer;

Bauer Josef, Kutscher;

Barbacher Josef, Milch-Verschleißer;

Tomášek Franz, Schuhmachermeister;

Ohribauer Leopold, Gemischtwaren-Verschleißer;

Dollinger Johann, Diurnist des Wiener Magistrates;

Fischer Alois, Fragner;

Peckl Ignaz, Diener bei der k. k. Versuchsanstalt für Leder-Industrie;

Rehak Alois, Schlossergehilfe;

Sokola Franz, Dienstmann;

Sorglos Alois Paul, Stadtträger;

Nowotny Francisca, Wäscherin. (Angenommen.)

Der bei Dollinger Johann beantragte Erlag der halben Taxe wird abgelehnt.

Derselbe referiert über Ansuchen um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebüren und beantragt, die bezüglichen Ansuchen

(6679.) der Anna Dub für das Haus IX., Eisengasse 34,

(6613.) des Franz König für das Haus IX., Rögergasse 4, und

(6612.) des Ferd. Leiter für das Haus IX., Mariannengasse 11, abzuweisen. (Angenommen.)

(6682.) **Derselbe** referiert über rückständige Canalräumungs- und Wassergebüren von zusammen 42 fl. 90 kr. nach Robert Heiber für das Haus VII., Mariahilferstraße 76, und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6630.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über die Verabreichung einer Frühstücksuppe an die Insassen des städtischen Werkhauses und beantragt unter Berücksichtigung der obwaltenden sanitären Verhältnisse, die Verabreichung einer Frühstücksuppe zum Preise von 1½ kr. per Kopf und Tag bis 1. April 1895 zu genehmigen. (Angenommen.)

(6603.) **Derselbe** referiert über die käufliche Überlassung von altem, in der Schule IX., Währingerstraße 43, lagernden Eisen an Karl Kölbl und beantragt, die bezügliche Offerte zu genehmigen. (Angenommen.)

(6745.) **Derselbe** referiert über die Gewährung einer Unterstützung an den ehemaligen Waisenhauszögling Josef Simon, derzeit Zögling im Lehrerseminar St. Pölten, und beantragt, dem Genannten mit Rücksicht auf seinen sehr guten Fortgang eine Unterstützung von 100 fl. aus den Interessen des Waisenfondes zu bewilligen. (Angenommen.)

(6659.) **Derselbe** referiert über die Enthebung des Dr. Richard Back und Bestellung des Dr. Siegfried Mandl für den hausärztlichen Dienst im IV. städtischen Waisenhause und beantragt die Genehmigung dieser Enthebung, beziehungsweise Bestellung unter Anweisung der systemisierten Remuneration vom 14. Juli d. J. an für Dr. Mandl. (Angenommen.)

Derselbe referiert über Rückstände, und zwar

(6478.) an Mietzinsbeiträgen (118 fl. 1 kr.) nach Franz Kossina und Marie Walter, VII., Westbahnstraße 37;

(5642.) an Gemeindeumlagen (7 fl. 78 kr.) nach 3 Parteien aus dem XVI. Bezirke;

(6483.) an Leichentransportkosten (95 kr.) nach Georg Jebmayer;

(4862.) an Medicamentenkosten (8 fl. 60 kr.) nach vier Parteien aus dem XIV. Bezirke, und

(4838.) an Verpflegskosten (16 fl. 15 kr.) nach Anton Melchart (XVI. Bezirk).

Referent beantragt die Abschreibung dieser Beträge aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6800.) **Derselbe** referiert über den Verkauf von Brennholz am Fondsgute Spitz pro 1893/94 und beantragt:

Auf Grund des vorliegenden Offertverhandlungsprotokolles ddto. Spitz vom 7. Juli 1894 wird das in der Fällungsperiode 1893/94 im District Hamet erzeugte Stammholz im Ausmaße von 22·53 Festmeter mit mehr als 16 cm mittlerem Durchmesser um den offerierten Betrag von 4 fl. 50 kr. per Festmeter, und das in demselben Districte erzeugte Stammholz im Ausmaße von 29·022 Festmeter mit 10 bis 16 cm mittlerem Durchmesser um den offerierten Betrag von 4 fl. 10 kr. per Festmeter dem Karl Jedek, Gastwirt und Holzhändler in Spitz, hingegen das im District Burggraben erzeugte Stammholz im Ausmaße von 230·067 Festmeter mit mehr als 16 cm mittlerem Durchmesser um den offerierten Betrag von 4 fl. 40 kr. per Festmeter, das in demselben Districte erzeugte Stammholz im Ausmaße von 49·875 Festmeter mit weniger als 16 cm mittlerem Durchmesser um den offerierten Betrag von 4 fl. per Festmeter, ferner das auf dem Lagerplatze an der Donau befindliche Brennholz im Ausmaße von 200 Raummeter harte Scheiter um 3 fl. 85 kr. per Raummeter, und von 250 Raummeter harte Prügel und Stücke um 2 fl. 30 kr. per Raummeter dem Josef Mang, Holzhändler in Weißenkirchen, überlassen. (Angenommen.)

(6615.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem IX. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Brolik Theresia, Bedienerin;
Dubsky Adolf, Bahnbeamter;
Konda Ferdinand, Verfertiger von chirurgischen Instrumenten;
Hudnig Franz, Sollicitator;
Kolař Wenzel, Maschinenarbeiter;
Knees Franz, Fleischermeister;
Krauda Jakob, Hallentrödler;
Gruber Karl, Geschäftsdiener;
Weber Leopold, Maurergehilfe;
Buxbaum Sylvester, Schneidermeister;
Wurzer Robert, Fiakerkutscher;
Neidl Franz, Obergehilfe im k. k. Belvederehofgarten;
Hon Franz, gew. Schneidermeister;
Redermayer Elisabeth, Holzlegerin
(bei letzterer tax- und gebürenfrei im Gnadenwege).

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt wieder den Vorsitz.)

(6711.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Nominierung eines Sachverständigen im Baufache für die auf den 30. August d. J. beim k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Währing anberaumte Tagfahrt, betreffend das Ansuchen des Camillo Israel um Aufnahme des Beweises zum ewigen Gedächtnisse über den Zustand der Realität Einl.-Z. 1131 und 1755 in Währing, und beantragt, den Baumeister Theodor Neumayer als Sachverständigen zu nominieren. (Angenommen.)

(6621.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über den Erlass des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht wegen Ausführung von zur Feuersicherheit erforderlichen Herstellungen in den Räumen der k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductionsverfahren auf Kosten des k. k. Ärars und beantragt, die Herstellung von fünf Sprengventilen in den Räumen der genannten Anstalt für Rechnung des k. k. Ärars zu bewilligen. (Angenommen.)

(6821.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Entscheidung der Bezirkshauptmannschaft Taus in Betreff der Rückvergütung eines verabreichten Unterstützungsbeitrages an Rosa Führer und beantragt, das magistratische Bezirksamt für den XIII. Bezirk zu ermächtigen, gegen diese Entscheidung den Recurs zu ergreifen. (Angenommen.)

(Ad 5203.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft, betreffend die Legung eines Feuerwehrtelegraphen durch ein Bahnobject, und beantragt im Nachhange zum Stadtraths-Beschlusse vom 13. d. M. auch den Punkt 7 der vorgelegten Erklärung aufzunehmen unter Einschaltung des Wortes „eventuell". (Angenommen.)

(6520.) **St.-R. Wurm** referiert über das Ansuchen der Union-Baugesellschaft um Verlängerung des Termines für den Bau des linksseitigen Sammelcanales am Donaucanalufer, II. Baulos, und beantragt aus den vom Magistrate angeführten Gründen, den Termin um 39 Arbeitstage zu verlängern. (Angenommen.)

(6521.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung von Remunerationen für das Aufsichtspersonale bei dem Baue des I. und II. Bauloses des linksseitigen Sammelcanales am Donaucanalufer und beantragt, Gratificationen im Gesammtbetrage von 340 fl. rücksichtlich des I. und im Betrage von 345 fl. rücksichtlich des II. Bauloses zu bewilligen. (Angenommen.)

(6764.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Tichatschek durch Josef Drexler um Bewilligung zum Umbaue des Hauses II., Wallensteinstraße 2, Jägerstraße 34, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

Der für die Rondeauherstellung erforderliche städtische Grund im Ausmaße von 1·12 m² wäre um den Betrag von 40 fl. per Quadratmeter zu überlassen.

Für den zur Jägerstraße abzutretenden Grundstreifen im Ausmaße von 2·39 m² wäre eine Schadloshaltung von 10 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen; puncto Grundabtretung an den Gemeinderath.)

(6731.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Drexler noe. Therese v. Gerbert um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 3765, II. Bezirk, Engerthstraße, und beantragt, den Bauconsens zu bestätigen und den zu den Risaliten erforderlichen Grund per 1·935 m² um den Betrag von 29 fl. 3 kr. zu überlassen, zu welchem Behufe eine Caution von 50 fl. zu erlegen wäre.

(Angenommen; puncto Grundüberlassung an den Gemeinderath.)

(6704.) **Derselbe** referiert über die Anschaffung eines Transportwagens für inficierte Wäsche und beantragt, zu diesem Zwecke vorläufig nur einen Wagen nach der vom Magistrate vorgelegten Skizze um den Preis von 500 fl. bei der Firma Jakob Lohner & Comp.,

IX., Porzellangasse 2, anzuschaffen und denselben im XIII. oder XIX. Bezirke probeweise zu verwenden.

Zur Deckung dieser Auslage wäre zur Ausgabs-Rubrik XXXII 11 ein Zuschusscredit in der Höhe des geforderten Betrages zu bewilligen.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt beizufügen, dass durch diese Anschaffung kein Präcedens betreffend des Preises geschaffen werden dürfe.

Referenten-Antrag mit Beisatz Dr. Klotzberg angenommen.

(6762.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Anton Stefan um Ertheilung der Baubewilligung für III., Baumgasse 73, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

(Angenommen.)

(6758.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef und der Josefine Schmelzer um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 126 Simmering, Theresien-Dorfgasse, und beantragt die Bestätigung des Magistrats-Antrages.

Der für die Risalitherstellung in Anspruch genommene Straßengrund wäre mit der zur Straße entfallenden Grundfläche zu compensieren.

(Angenommen; puncto Grundcompensation an den Gemeinderath.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

25. August 1894.

In der abgelaufenen Woche hat die Anzahl der bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen verwendeten Arbeiter 1456 betragen; hievon waren 819 beim Baue der Gürtel- und der Vorortelinie der Stadtbahn, 25 am Sammelcanale links des Donaucanales, 436 an den Sammelcanälen beiderseits des Wienflusses, 176 beim Schleusenbau in Nussdorf beschäftigt; beim Bahnbau standen 72 Fuhrwerke, bei den Wienfluss-Sammelcanälen 62 Fuhrwerke, beim Schleusenbau endlich eine Dampfmaschine in Verwendung.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 19. bis 25. August 1894.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	214.600 kg	(Davon aus Nieder-Österreich — 164.719; aus Ober-Österreich — 922; aus Mähren — 3997; aus Böhmen — —; aus Galizien — 40.036; aus Ungarn — 3519; aus der Bukowina — 1497; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Salzburg — —; aus Bosnien — —; aus Siebenbürgen — —; aus Australien — — kg)
Kalbfleisch . .	7699 kg	(Davon aus Nieder-Österreich — 2043; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — ; aus Galizien — 5631; aus Ungarn — 25; aus der Bukowina — —; aus Böhmen — — kg)
Schaffleisch . .	7856 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 345; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — 7217; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 294; aus Mähren — — kg)
Schweinfleisch .	33.658 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 22.259; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — —; aus Mähren — 3384; aus Galizien — 562; aus Ungarn — 7453; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Bosnien — — kg)
Kälber	1229 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 674; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 21; aus Böhmen — —; aus Galizien — 523; aus Ungarn — 2; aus der Bukowina — 9; aus Kärnten — —; aus Tirol — — aus Schlesien — — St.)
Schafe	365 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 359; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 6, aus der Bukowina — —; aus Ungarn — — St.)
Schweine . . .	197 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 98; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 10; aus Galizien — 61; aus Ungarn — 28; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Kärnten — — St.)
Lämmer	1 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 1; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — ; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus Böhmen — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch: Siedfleisch	von	28	bis	74	kr.	per Kg.
Rindfleisch: Rostbraten u. Rieden	„	50	„	120	„	„ „
Australisches Fleisch notierte:						
Vorderes	„	—	„	—	„	„ „
Hinteres	„	—	„	—	„	„ „
extrem	„	—	„	—	„	„ „
Kalbfleisch	„	40	„	66	„	„ „
Schaffleisch	„	26	„	54	„	„ „
Schweinfleisch	„	36	„	74	„	„ „
Kälber	„	34	„	60	„	„ „
Schafe	„	30	„	56	„	„ „
Schweine	„	48	„	64	„	„ „
Lämmer	„	—	„	—	fl.	„ St.

Die Zufuhr an Fleischwaren war in der abgelaufenen Woche eine reichliche und wurden besonders viel Schweinfleisch und Schweine zu Markte gebracht, doch blieb die Nachfrage weit hinter dem Anbote zurück. Die besten Qualitäten waren jedoch nur sehr schwach vertreten, weshalb sich die Preise dieser, und zwar beim hinteren Rindfleisch um 2 kr., bei Rostbraten und Rieden um 10 kr., bei Schweinfleisch um 2 kr. und bei Schafen um 4 kr. erhöhten, während die Preise der minderen Qualitäten des Rindfleisches um 4 bis 10 kr., des Kalbfleisches um 4 kr., des Schweinfleisches um 14 kr. und der Kälber um 8 kr. zurückgiengen.

* * *

Pferdemarkt vom 24. August 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 348 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 95—380 fl. per Stück,
„ Schlachtpferde . . . . . . 20 — 55 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 27. August 1894.

1. Auftrieb.

Mastvieh 2466, Weidevieh 1347, Beinlvieh 1459

Summa . 5272

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	2533
Galizische „ . . .	786
Deutsche „ . . .	1368
Büffel „ . . .	585

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4105
Stiere	597
Kühe	570

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von	54	bis	68	fl.
(extrem .	„	—	„	—	„)
Galiz. Schlachtthiere .	„	52	„	67	„
(extrem .	„	—	„	—	„)
Deutsche Schlachtthiere	„	56	„	70	„
(extrem .	„	—	„	—	„)
Weidevieh	„	50	„	57	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 35½ bis 47 %) welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt 2c.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt 2c., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von	23	bis	34	(—)	fl.
Stiere	„	24	„	35		„
Kühe	„	23	„	29½	(—)	„
Büffel	„	21	„	26		„
Beinlvieh	„	17	„	22		„
Weidevieh	„	—	„	—		„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . . von — bis — fl.

Nach dem Modus auf Probeschlachtung wurden 4 gehandelt.

. . . Unverkauft blieben:

Ochsen	160 Stück
Beinlvieh	249 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 139 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben.

Der Ausfall an Beinlvieh um circa 300 Stück war durch größeres Angebot von Weidevieh gedeckt, während in Primaware bloß um circa 100 Stück mehr aufgetrieben wurde. In minderen und in mittleren Qualitäten ist daher wohl ein Preisrückgang von 1 bis 1½ fl. per 100 Kilo eingetreten, in Primaware ist jedoch eine neuerliche Preissteigerung von 1 fl. per 100 Kilo zu verzeichnen.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 26. August 1894.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—80 kg)	von	6 fl.	65 kr.	bis	7 fl.	40 kr.
Roggen („ „ „ „ 70—75 „)	„	5 „	10 „	„	5 „	60 „
Gerste	„	4 „	50 „	„	9 „	40 „
Mais	„	6 „	05 „	„	6 „	20 „
Hafer	„	6 „	25 „	„	7 „	20 „

b) Mahlproducte.

Grieß	von	— fl.	— kr.	bis	— fl.	— kr.
Weizenmehl	„	5 „	20 „	„	13 „	— „
Roggenmehl	„	6 „	— „	„	10 „	30 „
Weizenkleie	„	3 „	55 „	„	4 „	20 „
Roggenkleie	„	3 „	80 „	„	4 „	— „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 16. bis 23. August 1894.

Waren eingelagert . . . . 32.208 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . 21.114 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 8.887 Meter-Centner.

Lagerstand vom 23. August 1894: 259.583 Meter-Centner, und zwar:

49.116	Meter-Centner	Weizen,	60.142	Meter-Centner	Roggen,
33.958	„	Gerste,	8.943	„	Hafer,
37.872	„	Mais,	20.598	„	Ölsaaten,
17.316	„	Mehl u. Kleie,	3.492	„	Wein,
3.503	„	Zucker,	632	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,448 925 fl. öst. Währ.

* * *

Vom 1. bis 31. (richtig 23. August*) 1894.

Waren eingelagert . . . . 110.845 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . 80.025 „

Der Lagerstand betrug am 31. richtig 23. August 259.583 Meter-Centner im Assecuranzwerte von 2,448.925 fl. gegen 287.863 Meter-Centner im Werte von 2,654.090 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

49.116	Meter-Centner	Weizen	gegen	40.094
60.142	„	Roggen	„	36.532
33.958	„	Gerste	„	22.240
8.943	„	Hafer	„	11.592
37.872	„	Mais	„	98.683
20.598	„	Ölsaaten	„	13.422
17.316	„	Mehl und Kleie . .	„	15.867
3.492	„	Wein	„	6.997
3.503	„	Zucker	„	1.014 und
632	Hektoliter à 100%	Spiritus . . .	„	4.840 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monates August bezifferte sich auf . . . . 10.046 Meter-Centner; es wurden 13 Lagerscheine ausgegeben und bei 2 Lagerscheinen im Versicherungswerte von . . . . 4.460 fl. — kr. eine Lombardierung von . . . . 2.354 „ — „ in die Lagerbücher vorgemerkt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 23. August bis 27. August 1894:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Tuchlauben 1, Bognergasse 1, von Valentin Igler, Zieglergasse 26, Bauführer M. und J. Sturany (6375).

---

*) Wegen Saatenmarkt.

XVII. Bezirk: Wohnhaus, Dornbach, Schwarzenbergggasse 6, von Anna Osburg, Dornbach, Hauptstraße 35, Bauführer Josef Kellner (27210).
XVIII. Bezirk: Portiershaus, Währing, Dittesgasse 7, von Josef Offer, Bauherr, Währing, Cottagegasse 25, Bauführer F. Klein (25046).
" " Haus, Währing, Martinsstraße 86, von Susanna Harrand, Bauführer ? (25316).

Für Umbauten:

XIX. Bezirk: Wirthschaftsgebäude, Heiligenstadt, Hohenwartestraße 2, von Jul. Boskowitz, Ingenieur und Architekt, noe. Francisca v. Wertheimstein, Bauführer Friedrich Mayer, Maurermeister (15317).

Für Zubauten:

V. Bezirk: Griesgasse 36, von der Firma A. Urban & Söhne, Hundsthurmerstraße 95, Bauführer Josef Schneider (6327).
XIX. Bezirk: Unter-Sievering, Friedgasse 6, C.-Nr. 148, von Clement Dazelberger, Bauführer Joh. Schöffer, Maurermeister, XIX., Obkirchergasse 10 (15561).

Für Adaptierungen:

II. Bezirk: Kleine Schiffgasse 2, Untere Augartenstraße 10, von Dr. Philipp Moller noe. Josef Moller, Bauführer W. Saitl (6326).
" " Streffleurgasse 4, von Mich. Stirling, Maurermeister (6383).
III. Bezirk: Strohgasse 31, von Heinrich Ohrner, Baumeister (6376).
VIII. Bezirk: Bennogasse 10, von Joh. Strömer, Bauführer ? (6373).
IX. Bezirk: Schubertgasse 7, von Ignaz Berger noe Ig. Rebhalm, F. Berger und Herübl, Bauführer Franz Roth (6339).
XII. Bezirk: Unter-Meidling, Hauptstraße 67, von Heinrich Hirschmann, Bauführer Josef Hartl (23582).
" " Unter-Meidling, Johannesgasse, vis-à-vis der Springer'schen Villa, von Katharina Lasunowsky, Grünberggasse 14, Bauführer Otto Ettmayer (23745).
XIII. Bezirk: Penzing, Marktgasse 45, C.-Nr. 371, von der Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer ? (24134).
XVI. Bezirk: Ottakring, Payergasse 7, von Josef Wertal, ebenda, Bauführer Vincenz Haschek (37341).

Für diverse (geringere) Bauten:

III. Bezirk: Dacheindeckung, Rennweg 64, von Hermann Weinberg & Comp., Bauführer ? (6393).
VIII. Bezirk: Rauchfang-Erhöhung, Piaristengasse 48, von Gustav Marzella, Bauführer Anton Brunner (6337).
XII. Bezirk: Abortbau, Unter-Meidling, Hauptstraße 70, von Karl und Anna Foller, IV., Favoritenstraße 58, Bauführer W. Stadler (23583).
XIII. Bezirk: Hölzerner Schupfenbau, Baumgarten, Parc. 606/I, Friedhofstraße, von Franz Rohrer, XIII., Schulgasse 26, Bauführer ? (24020).
XVI. Bezirk: Kellereinwölbung, Ottakring, Josefigasse 19, von Wenzel Hanisch, ebenda, Bauführer Ferd. Baldia (37648).
XVIII. Bezirk: Gassenladen, Gersthof, Erndtgasse 4, von Johann Fischer, Bauführer ? (25031).
" " Lastenaufzug und Abort, Währing, Döblingerstraße 45, vom Katholischen Schulverein, Bauführer F. Schneider (25339).
" " Glashaus, Währing, Herrengasse 20, von F. X. Pleban, I., Stephansplatz 8, Bauführer Josef Witzmann (25341).
XIX. Bezirk: Steinzeugrohr-Canalisierung, Nußdorf, Gärtnergasse 54, von Johann Weinzinger, Heiligenstadt, Gunoldstraße, Bauführer Adolf Micheroli (15618).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Donauregulierungsgründe, Block XXI C, XXII C, XXIII C' von der k. k. Abtheilung für Transactions-Angelegenheiten (6400).
III. Bezirk: Khunngasse, Grundb.-Einl. 2689, von Anton Brunner und Albert Dub, I., Weihburggasse 10 (6352).
" " Khunngasse, Grundb.-Einl. 2634, von Anton Brunner und Albert Dub, I., Weihburggasse 10 (6352).
IX. Bezirk: Liechtensteinstraße 368, von Johann Strauß, durch Max Schweinburg, Althanplatz 11 (6384).
XVII. Bezirk: Hernals, Schmerlinggasse 18 und 20, von Josef Krünbacher (27342).
XXIII. Bezirk: Haus, Gersthof, Bergsteiggasse 52, von Dominik Habernal (25312).
XIX. Bezirk: Grundb.-Einl. 275, Conscr.-Nr. 27, Or.-Nr. 54 Heiligenstadt, Hohe Warte, von Franz Kubacsek, Baumeister (15465).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

VI. Bezirk: Mariahilferstraße, Grundb.-Einl. 653, von Dr. Ludwig Vogler nomine Blümel'sche Erben (6334).
XV. Bezirk: Vorder- und Seitentract, Fünfhaus, Clementinengasse 11, von K. Kloos, ebenda, Einl.-Z. 29, Conscr.-Nr. 29 (20741).

Gewerbeanmeldungen vom 22. August 1894.

(Fortsetzung.)

Mayerhofer Anton — Graveur — VIII., Zeltgasse 3.
Märkl Franz — Großfuhrmann — XVI., Ottakring, Wichtelgasse 42.
Truder Karl — Handelsagentie mit Sportartikeln — I., Plankengasse 5.
Barth Ferdinand — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Die Zukunft" — V., Kohlgasse 1.
Wolluck Franz — Kaffeebrenner — IV., Freihaus, 4. Hof.
Barnas Karl — Kleidermacher — XVIII., Währing, Weinberggasse 7.
Benedikter Johanna — Kleinfuhrwerk — XIX., Nußdorferlände 29.
Cyberg Eleonore — Kleidermacherin — VI., Wallgasse 13.
Herzfeld Fanni — Kleidermacherin — XVIII., Währing, Czermakg. 10.
Kirnbauer Samuel — Kleidermacher — IV., Luisengasse 4.
Krenk Karoline — Kleidermacherin — XVIII., Währing, Anastasius-Grüngasse 13.
Machota Franz — Kleidermacher — XVII., Hernals, Rötzergasse 34.
Vit Martin — Kleidermacher — V., Arbeitergasse 4.
Wanko Michael — Kleinfuhrwerk — XI., Simmering, Hauptstraße 10.
Giulio Peter — Kürschner — XVII., Hernals, Alsbachstraße 43.
Hajek Franz — Kürschner — VI., Stumpergasse 32.
Richter Konrad — Marmorschleifer — V., Wolfganggasse 33.
Perthold Rudolf — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XVIII., Währing, Theresiengasse 13.
Altrichter Josefa — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Karolinengasse 18.
Loderer Francisca — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XI., Simmering, Weintraubengasse 9.
Meixner Marie — Modistin — VI., Mariahilferstraße 47.
Kosta Eva — Obst-, Grünwaren- und Naturblumenhandel im Umherziehen — XVI., Neulerchenfeld, Hippgasse 32.
Markovsky Katharina — Obst-, Grünwaren- und Naturblumenhandel im Umherziehen — XVI., Neulerchenfeld, Herbststraße 51.
Ventura Emilie — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — VIII., Lerchengasse 22.
Schuster Emilie — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — VIII., Langegasse 37.
Frankl Josef — Pfaidler — I., Hohenstaufengasse 14.
Kopstein Anna — Pfaidlerin — X., Laxenburgerstraße 20.
Tonar Franz — Reibsand- und Waschelhandel im Umherziehen — XIV., Buchgasse 11.
Haas Johann — Schlosser — XIX., Ober-Döbling, Hauptstraße 31.
Ferdus Johann — Schuhmacher — VIII., Lammgasse 8.
Jestrab Josef — Schuhmacher — X., Johannitergasse 1.
Kautnik Karl — Schuhmacher — VIII., Kochgasse 15.
Teuchmann Francisca — Schuhmachergewerbe — V., Grüngasse 25.
Tasch Anton — Schuhobertheil-Erzeugung — XI., Simmering, Felberg. 5.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.